

**Haushaltspläne der rechtsfähigen Stiftungen
für die Haushaltsjahre 2007 und 2008**

**Haushaltspläne der rechtsfähigen Stiftungen
für die Haushaltsjahre 2007 und 2008**

Rechtsfähige Stiftungen

Der Haushaltsplan wird festgesetzt		<u>2007</u>	<u>2008</u>
		€	€
1.	im Ergebnishaushalt mit		
1.1	ordentlichen Erträgen von	421.270	347.500
1.2	ordentlichen Aufwendungen von	411.550	396.450
1.3	dem ordentlichen Ergebnis von	9.720	-48.950
1.4	außerordentlichen Erträgen von	0	0
1.5	außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6	dem Sonderergebnis von	0	0
1.7	dem Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts von	9.720	-48.950
2.	im Finanzhaushalt mit		
2.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	421.270	347.500
2.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	411.550	396.450
2.3	dem Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von	9.720	-48.950
2.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	100.000	1.500.000
2.6	dem Saldo aus Investitionstätigkeit von	-100.000	-1.500.000
2.7	dem Finanzierungsmittelfehlbetrag von	-90.280	-1.548.950
2.8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit / Rückfluss Geldanlagen von	0	1.144.000
2.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit / Geldanlagen von	0	0
2.10	dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	0	1.144.000
2.11	dem Finanzierungsmittelbestand von	-90.280	-404.950
3.	mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	1.500.000	0
		Nachrichtlich zu 2.11:	Voraussichtlicher
		Kassenbestand	Kassenbestand
		31.12.2006	31.12.2007 31.12.2008
		687.590	597.310 192.360

**Vorbericht
zu den Haushaltsplänen der rechtsfähigen Stiftungen für die
Haushaltsjahre 2007 und 2008**

Allgemeines

Die Stadt Heidelberg verwaltet gemäß § 101 GemO folgende rechtsfähige Stiftungen:

- Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
- Stadt-Heidelberg-Stiftung
- Stadt-Kumamoto-Stiftung

Auf die Verwaltung und Wirtschaftsführung finden die Vorschriften der Gemeindeordnung und des Stiftungsgesetzes Anwendung.

Die Stiftungen haben folgende Aufgaben:

- | | |
|--|--|
| 1. <u>Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds</u> | Unterstützung Hilfebedürftiger, Förderung und Unterstützung der Altenhilfe sowie von Maßnahmen, die geeignet sind, Wohnen und Leben alter Mitbürger bei persönlicher oder wirtschaftlicher Bedürftigkeit zu verbessern, Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen der Fürsorge und von Einrichtungen aller Art auf dem Gebiet der Jugendhilfe sowie der Volksbildung. |
| 2. <u>Stadt-Heidelberg-Stiftung</u> | Förderung geistes- und sozialwissenschaftlicher Vorhaben der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg |
| 3. <u>Stadt-Kumamoto-Stiftung</u> | Förderung und Durchführung eines Austausches von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der wissenschaftlichen und praktischen Medizin sowie den pflegerischen Diensten der Kliniken und medizinischen Forschungseinrichtungen der Städte Kumamoto und Heidelberg. |

Die Stiftungen verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie werden in einem eigenen Finanz- und Buchungskreis geführt.

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2004

Da für 2005 und 2006 erstmals ein Doppelhaushalt aufgestellt wurde, wurde über 2004 im Rahmen des Haushaltsplans noch nicht berichtet.

Am 19.11.2003 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Beschlussorgan die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2004 festgestellt, deren Gesetzmäßigkeit das Regierungspräsidium Karlsruhe am 08.12.2003 bestätigte. Die Haushaltspläne und die Bestätigung wurden im Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg vom 21.01.2004 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 26.01.2004 bis einschließlich 03.02.2004 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2004 hatte folgenden Verlauf:

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus Zinserträgen und Mieten beliefen sich auf insgesamt 371.939 €. An laufenden Ausgaben fielen 43.022 € an. Für die Fördermaßnahmen im Rahmen des Stiftungszweckes wurden 191.721 € aufgewendet. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug 124.066 €.

Anlage 1 zur Drucksache: 0086/2007/BV

Es wurden verschiedene Maler- und Instandsetzungsarbeiten, sowie die Sanierung der Terrasse im Gebäude Bergheimer Straße 76/78 mit einem Gesamtaufwand von 39.872 € durchgeführt. Im Haushaltsplan waren hierfür 50.000 € vorgesehen. Die nicht verausgabten Mittel wurden der Rücklage zugeführt.

Die Maßnahme „Sanierung der Kanzleigasse 1“ wurde am 16.10.2002 vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen. Am 09.07.2004 konnte der sanierte Kindergarten wieder eingeweiht werden.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 1.422.000 €. Der im Jahr 2004 gebildete Haushaltsrest wurde für ausstehende Arbeiten im Außenbereich und die Kosten für den Architekten benötigt.

Der Mietvertrag mit der Stadt Heidelberg wurde zum 16.01.2004 zu einer marktüblichen gewerblichen Quadratmetermiete von 7,50 € geschlossen.

Stadt-Heidelberg-Stiftung

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus Zinserträgen des Stiftungskapitals beliefen sich auf 42.200 €. An laufenden Ausgaben fielen 3.290 € an. Für die Erfüllung des Stiftungszwecks wurden 60.906 € aufgewendet. Die Zuführung vom Vermögenshaushalt betrug 13.615 €.

Stadt-Kumamoto-Stiftung

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus Zinserträgen beliefen sich auf 2.040 €. An Ausgaben im Rahmen des Austauschprogrammes fielen 14.282 € an. Die Zuführung vom Vermögenshaushalt betrug 12.243 €.

Vermögenshaushalt der Stiftungen

Das Rechnungsergebnis des Vermögenshaushalts der Stiftungen verminderte sich auf 414.700 € (Vorjahr: 1.116.531 €), da für die Sanierung der Kindertagesstätte in der Kanzleigasse 1 nur noch Restarbeiten zu bezahlen waren.

Rücklagen der Stiftungen

Der Rücklagenstand verminderte sich um 290.634 € zum 31.12.2004 auf 4.492.430 € und verteilte sich auf die Stiftungen folgendermaßen:

	€
Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds	2.509.207
Stadt-Heidelberg-Stiftung	1.479.165
Stadt-Kumamoto-Stiftung	<u>504.058</u>
Insgesamt	<u>4.492.430</u>

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2005

Am 01.12.2004 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Beschlussorgan die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2005 festgestellt, deren Gesetzmäßigkeit das Regierungspräsidium Karlsruhe am 17.01.2005 bestätigte. Die Haushaltspläne und die Bestätigung wurden im Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg vom 09.02.2005 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.02.2005 bis einschließlich 22.02.2005 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2005 hatte folgenden Verlauf:

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus Zinserträgen und Mieten beliefen sich auf insgesamt 367.488 €. An laufenden Ausgaben fielen 34.374 € an. Für die Fördermaßnahmen im Rahmen des Stiftungszweckes wurden 288.366 € aufgewendet. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug 314.372 €.

Es wurden verschiedene Instandsetzungsarbeiten im Gebäude Bergheimer Straße 76/78 sowie die Sanierung der Feuerwehrezufahrt in der Nadlerstraße 1 mit einem Kostenaufwand von 31.086 € durchgeführt. Im Haushaltsplan waren hierfür 39.000 € vorgesehen. Die nicht verausgabten Mittel wurden der Rücklage zugeführt.

Anlage 1 zur Drucksache: 0086/2007/BV

Wie bereits im Rückblick auf 2004 erwähnt, wurde die Maßnahme „Sanierung der Kanzleigasse 1“ am 16.10.2002 vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen. Am 09.07.2004 konnte der sanierte Kindergarten wieder eingeweiht werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 1.422.000 €.

Der im Jahr 2005 gebildete Haushaltsrest wurde für ausstehende Arbeiten im Außenbereich benötigt.

Stadt-Heidelberg-Stiftung

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus Zinserträgen des Stiftungskapitals beliefen sich auf 51.094 €. An laufenden Ausgaben fielen 3.344 € an. Für die Erfüllung des Stiftungszwecks wurden 44.187 € aufgewendet. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug 3.564 €.

Stadt-Kumamoto-Stiftung

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus Zinserträgen beliefen sich auf 11.748 €. An Ausgaben im Rahmen des Austauschprogrammes fielen 9.048 € an. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug 2.700 €.

Vermögenshaushalt der Stiftungen

Das Rechnungsergebnis des Vermögenshaushalts der Stiftungen erhöhte sich auf 430.330 € (Vorjahr: 414.700 €).

Rücklagen der Stiftungen

Der Rücklagenstand erhöhte sich um 37.652 € zum 31.12.2005 auf 4.530.082 € und verteilte sich auf die Stiftungen folgendermaßen:

	€
Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds	2.540.595
Stadt-Heidelberg-Stiftung	1.482.729
Stadt-Kumamoto-Stiftung	<u>506.758</u>
Insgesamt	<u>4.530.082</u>

Das Haushaltsjahr 2006

Im Wesentlichen werden die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt voraussichtlich im geplanten Rahmen liegen. Lediglich bei der Stadt-Heidelberg-Stiftung wurden unerwartet viele Projekte eingereicht, für die überplanmäßig Mittel bereitgestellt wurden.

Planung für das Haushaltsjahr 2007

Die Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds stellt über die Stadt Heidelberg 69.950 € als Mietzuschuss für die Volkshochschule, 80.000 € für die Schulsozialarbeit, 92.030 € für das Altenstrukturkonzept und 26.600 € für die Förderung der Jugendzentren bereit. Für die Unterstützung Hilfebedürftiger sind 9.200 € vorgesehen.

Darüber hinaus wird sie im Haushaltsjahr 2007 die Sanierung der Kindertagesstätte in der Vangerowstraße 11 vornehmen. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1.800.000 €. Im Jahr 2007 werden 100.000 € kassenwirksam und 1.500.000 € als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

Die Kosten für die Auslagerung der Kindertagesstätte während der Bauzeit und die Ausstattung trägt die Stadt Heidelberg.

Für die Förderung von Vorhaben stellt die Stadt-Heidelberg-Stiftung einen Förderbetrag von 40.000 € zur Verfügung.

Die Fördermittel der Stadt-Kumamoto-Stiftung für verschiedene Austausche von medizinischem Personal sind mit 20.000 € veranschlagt.

Planung für das Haushaltsjahr 2008

Wie im Vorjahr stellt die Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds über die Stadt Heidelberg wieder 69.950 € als Mietzuschuss für die Volkshochschule, 80.000 € für die Schulsozialarbeit, 92.030 € für das Altenstrukturkonzept und 26.600 € für die Förderung der Jugendzentren bereit. Für die Unterstützung Hilfebedürftiger sind 9.200 € vorgesehen.

Für die Sanierung der Kindertagesstätte in der Vangerowstraße 11 werden in diesem Jahr voraussichtlich 1.500.000 € kassenwirksam. Zur Finanzierung müssen Geldanlagen gekündigt werden, wodurch die Zinserträge erheblich zurückgehen.

Für die Förderung von Vorhaben stellt die Stadt-Heidelberg-Stiftung einen Förderbetrag von 35.000 € zur Verfügung.

Die Fördermittel der Stadt-Kumamoto-Stiftung für verschiedene Austausch von medizinischem Personal sind mit 20.000 € veranschlagt.

Anlage 1 zur Drucksache: 0086/2007/BV

Ergebnishaushalt

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

	Plan 2007 €	Plan 2008 €
Mieten und Pachten	265.000	265.000
Zinserträge	98.970	30.000
Ordentliche Erträge	363.970	295.000
Bauunterhaltung	35.000	35.000
sonstige Grundstücksbewirtschaftungskosten	3.900	3.900
Zuschuss an die Volkshochschule	69.950	69.950
Zuweisungen an Gemeinden	199.000	199.000
sonstige soziale Leistungen	9.200	9.200
Geschäftsaufwendungen	6.000	0
Erstattungen an Gemeinden	19.500	19.500
Ordentliche Aufwendungen	342.550	336.550
Ordentliches Ergebnis	21.420	-41.550

Erläuterungen für die Jahre 2007 und 2008

Mieten und Pachten	Miete für Bergheimer Straße 76/78 Miete für Keller Plöck 4 (St. Anna-Kirche) Erbbauzinsen für Plöck 6 Erbbauzinsen für die Grundstücke Flst. Nr. 10953/1 und 20900/1 Miete für die Photovoltaikanlage auf dem VHS-Gebäude Miete für den Kindergarten in der Kanzleigasse 1 Gestattungsentgelt für den Fluchtstollen vom Schlossbergtunnel auf das Flurstück Kanzleigasse 1 Summe gerundet	186.519 2.160 4.412 1.927 102 70.000 <u>500</u> 265.000
Zuschuss an VHS	Zuschuss in Höhe von 1,54 € je m ² und Monat für Bergheimer Straße 76/78 (Volkshochschule)	
Zuweisungen an Gemeinden	Davon zweckgebundene Zuschüsse an die Stadt Heidelberg in Höhe von 80.000 € für die Schulsozialarbeit, 92.030 € für das Altenstrukturkonzept, 26.600 € für die Förderung der Jugendzentren. 102 € werden als Mietkosten für die Photovoltaikanlage auf dem Dach des VHS-Gebäudes mit den Mieten und Pachten verrechnet.	
Sonstige soziale Leistungen	Der Gesamtbetrag von 9.200 € ist je zur Hälfte für den Bereich der Sozial- und Altenarbeit sowie der Kinder- und Jugendarbeit vorgesehen.	
Geschäftsaufwendungen	Prüfungskosten für die 2007 anstehende Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg	

Anlage 1 zur Drucksache: 0086/2007/BV

Stadt-Heidelberg-Stiftung

	Plan 2007 €	Plan 2008 €
Zinserträge	46.000	38.000
Ordentliche Erträge	46.000	38.000
Zuschüsse an übrige Bereiche	40.000	35.000
Geschäftsaufwendungen	2.500	0
Erstattungen an Gemeinden	4.900	4.900
Ordentliche Aufwendungen	47.400	39.900
Ordentliches Ergebnis	-1.400	-1.900

Erläuterungen für die Jahre 2007 und 2008

Zuschüsse an übrige Bereiche	Bewirtschaftung der Mittel entsprechend den Einzelbeschlüssen des Kuratoriums der Stadt-Heidelberg-Stiftung
Geschäftsaufwendungen	Prüfungskosten für die 2007 anstehende Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg

Stadt-Kumamoto-Stiftung

	Plan 2007 €	Plan 2008 €
Zinserträge	11.300	14.500
Ordentliche Erträge	11.300	14.500
Zuweisungen an den sonst.öffentl. Bereich	20.000	20.000
Geschäftsaufwendungen	1.600	0
Ordentliche Aufwendungen	21.600	20.000
Ordentliches Ergebnis	-10.300	-5.500

Erläuterungen für die Jahre 2007 und 2008

Zuweisungen an sonstige öffentliche Bereich	Über die Verwendung der Fördermittel und die Zahl der medizinischen Austausche entscheidet der Treuhandausschuss
Geschäftsaufwendungen	Prüfungskosten für die 2007 anstehende Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg

Anlage 1 zur Drucksache: 0086/2007/BV

Von den Erträgen des Ergebnishaushalts stehen für die Erfüllung der Stiftungszwecke zur Verfügung:

	2007 €	2008 €
<u>Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds</u>		
als Zuschüsse an die Stadt Heidelberg		
• für Volksbildung	69.950	69.950
• für Schulsozialarbeit	80.000	80.000
• für Altenstrukturkonzept	92.030	92.030
• für Förderung von Jugendzentren	26.600	26.600
sowie		
• für die Unterstützung Hilfebedürftiger	9.200	9.200
• für sonstiges		
Summe	277.780	277.780
<u>Stadt-Heidelberg-Stiftung</u>		
• für die Förderung verschiedener Vorhaben	40.000	35.000
<u>Stadt-Kumamoto-Stiftung</u>		
• für Austausch von medizinischem Personal	20.000	20.000

Finanzhaushalt

Investitionsmaßnahmen	Ansatz	Ansatz	VE	Ansatz
	2006 €	2007 €	2007 €	2008 €

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

8.20000795: Rückfluss von Geldanlagen				
Einzahlungen aus Rückfluss von Geldanlagen	0	0	0	1.144.000
Summe Einzahlungen	0	0	0	1.144.000

8.20000710: Sanierung Kindertagesstätte Vangerowstraße 11				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	100.000	1.500.000	1.500.000
Summe Auszahlungen	0	100.000	1.500.000	1.500.000

Der Allgemeine und Landfriedsche Unterstützungsfonds wird im Haushaltsjahr 2007 die Sanierung der Kindertagesstätte in der Vangerowstraße 11 beginnen.
Die Baukosten belaufen sich auf rund 1.800.000 €. Im Jahr 2007 werden 100.000 € kassenwirksam und 1.500.000 € als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt. Im Jahr 2008 werden voraussichtlich 1.500.000 € kassenwirksam, der Rest 2009. Zur Sicherstellung der Liquidität müssen 2008 Geldanlagen gekündigt werden.
Die Kosten für die Auslagerung der Kindertagesstätte während der Bauzeit und die Ausstattung trägt die Stadt Heidelberg.